

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
" " Halbjahr 7 " 50
" " Vierteljahr 4 " 50
" " einen Monat 2 " 20

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 43.

Dienstag den 12. Februar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

61. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. St. Quentin-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Robert der Teufel“ . . . Meyerbeer.
3. Concert-Arie Mendelssohn.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
4. Die Jägerin, Polka Ziehrer.
5. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 6) . . Brahms.
6. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ . Thomas.
7. Fantasie aus „Traviata“ Verdi.
8. Militaria-Walzer Hertel.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthum.
Ruine
Sonnenburg.

62. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Elisabeth“ Rossini.
2. I. Finale aus „Die Regimentstochter“ . . Donizetti.
3. Melodie, Concertstück Kretschmer.
4. „Kennst Du mich?“ Walzer aus „Blindekuh“ Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Jocko“ Lindpaintner.
6. Serenade Haydn.
7. Offenbachiana, Potpourri Conradi.
8. Stenographisch, Schnell-Polka Stasny.

Feuilleton.

Wiesbaden, 11. Febr. Ihre Majestät die Kaiserin von Oester-
reich wird von Mitte künftigen Monats ab hierselbst einen vier bis sechs-
wöchentlichen Aufenthalt nehmen. Für Ihre Majestät und Höchstderen
Hofstaat sind in dem „Hotel zu den vier Jahreszeiten“ 60 Zimmer bereits
gemietet. Wiesbaden kann auf diese Auszeichnung stolz sein. (W. Z.)

Der Vierte grosse Maskenball im Curhause findet Sams-
tag dieser Woche, den 16. Februar, statt. (Näheres siehe Annonce.)

Der Graf und die Gräfin von Fürstenberg sind von
Schloss Herdringen (Westfalen) zu mehrwöchigem Aufenthalte hier einge-
troffen und haben im „Kaiserbad“ Wohnung genommen.

Der Sohn für die Mutter. Schüchtern betritt die Bäurin Marie Rottbauer aus
Münichthal den Verhandlungssaal des Bezirksgerichts in Wien. Mit den an die Brust
gedrückten Händen hält sie krampfhaft die Vorladung fest.

Richter: Waren Sie schon einmal eingesperrt?
Ang.: O Gott na.

Richter: Haben Sie schon eine Strafe gehabt?
Ang.: (den Kopf schüttelnd): I denk net recht drauf.

Richter: So denken Sie eben drauf. Wozu wurden Sie verurtheilt?
Ang.: In Woltersdorf hätt' i an Guld'n zahl'n soll'n.

Richter: Warum?
Ang.: Wir ham a jung's Ross g'habt, das hat „a bissel“ zum Trapp'l'n ang'fangt.

Richter: Also wegen Schnellfahren. Haben Sie schon bezahlt?
Ang.: I bin 12 Stund g'sessen dafür.

Richter: Also waren Sie doch schon eingesperrt! Sie sind beschuldigt, dem Wach-
mann Anton Meyer, der Sie Nachts wegen Nichtbeleuchtung Ihres Wagens beanstandete,
eine falsche Auskunft gegeben zu haben. Sie sagten, Ihr mitfahrender Sohn heisse
Franz Simon. Ist das wahr?

Ang.: Ah, bilei, net a Wartl hab' i g'redt. Er hasst ja Franz Panagl.

Richter: Dann sagten Sie, er wohne in Jedlersdorf Nr. 23.
Ang.: Oh da hab' i g'sagt, dass mein Mann sei' Bruder dort verheirath' is.

Richter: Darum wird Sie der Wachmann gewiss nicht gefragt haben. Ferner
gaben Sie Ihren Sohn für einen Knecht aus.

Ang.: Mein Mann gibt ihm ja 40 fl. jährl, weil er der Stiefvater is, da is er do a
Knecht, weil er an Lohn kriagt.

Richter (zu dem als Zeugen vernommenen Wachmann): Warum wandten Sie sich
an die Frau um Auskunft?

Wachmann: Als ich ihren Sohn um seinen Namen fragte, mengte sich die Frau
gleich darein.

Richter (zur Bäurin): Warum liessen Sie Ihren Sohn nicht selbst sprechen?
Ang.: Ach der is no so viel jung.

Richter: Wie alt ist er denn? — Ang.: 18 Jahre. (Heiterkeit.)

Wachmann (deponirt weiter): Ich musste Beide auf die Wachstube bringen, wo
der Sohn endlich die Wahrheit eingestand.

Auf Grund dieser Aussage erhebt der staatsanwaltschaftliche Funktionär auch gegen
den Sohn der Bäurin Franz Panagl die Anklage und stellt den Antrag, die Verhandlung
zu vertagen.

Ang.: Bitt' Herr Richter, thuns mein Sohn straf'n, dös is mir liaba.
(Grosse Heiterkeit.)

Richter: Also Sie können jetzt gehen und erhalten eine neuerliche Vorladung.
Ang.: Aber bitt' schön, thun Sie's recht weit ausschieben, jetzt ist d'Arbeit gar so
viel gnäd. Pfia! Ihna Gott!

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Febr. 10 Uhr Abends	750.2	+ 9.0	92 %
11. " 8 " Morgens	753.7	+ 4.7	92 "
1 " 1 " Mittags	754.2	+ 8.5	83 "

10. Febr. Niedrigste Temperatur + 3.5, höchste + 11.0, mittlere + 8.5.

Allgemeines vom 11. Februar. Gestern veränderlich zeitweise aufgeheilt, sehr
warme, milde Luft, Abends heftiger Regen, leichter West; heute Morgen leicht bedeckt,
still. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. Februar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Alter: Brax, Hr. Kfm., Alsbach. Wolff, Fr. m. Tochter, Berlin. Jaeger, Hr. Kfm., Wesslingen. Bodenheimer, Hr. Kfm., Nürnberg. Buff, Hr. Giessen. Kerspe, Hr. Kfm., Lüdenscheld. v. Untzer, Hr. Officier, Geisenheim. Goldschmidt, Hr. Kfm., Aachen. Wellner, Hr. Kfm., Plauen. Hilb, Hr. Kfm., Stuttgart. Schwarzwälder, Hr. m. Fr., Rosbach. Moskiewitz, Hr. Kfm., Paris. Heynig, Hr. Kfm., Plauen. Nathan, Hr. Kfm., Paris. Bau r, Hr. Kfm., Hanau. Böcker, Hr. Kfm., Remscheid.

Cölnischer Hof: Abramowski, Hr., Diedenhofen.

Einhorn: Weissenrieder, Hr. Kfm., Ebingen. Teschwein, Hr. Fabrikbes., Catzenellenbogen. Ober, Hr. Kfm., Darmstadt. Koepf, Hr. Platte. Beckmann, Hr. Kfm., Kirchheimbolanden. Seidel, Hr. Kfm., Dresden.

Eisenbahn-Hotel: Linde, Hr. Kfm., Cöln. Wirth, Hr. m. Fr., Creuznach.

Grüner Wald: Bösebeck, Hr. Kfm., Schwelm. Haas, Hr. Fabrikbes., Hamburg. Will, Hr. Kfm., Chemnitz. Haas, Hr. Kfm., Neubosungshütte.

Vier Jahreszeiten: v. Görne, Hr. Officier, Cassel. Bieher, Fri., Hamburg. Berlin, Hr. m. Fr., Hamburg. van Merken, Hr. m. Sohn, Amsterdam.

Nassauer Hof: Ponsonley, Hr. m. Fr. u. Bed., England. van Mierlo, Hr., Holland. van Mierlo, Fri., Holland.

Curanstalt Nerothal: Weyler, Hr. Kapitän-Ingenieur, Utrecht.

Hotel du Nord: Behrens, Fr., Hamburg. Seligman, Fr., Hamburg. Grüters, Hr., Hamburg. v. Seebach, Fr. Freifrau, Weimar.

Nonnenhof: Katz, Hr. Kfm., Aachen. Zacharias, Hr. Kfm., Berlin. Engel, Hr. Kfm., Usingen. Kurtenacker, Hr. Kfm., Hadamar. Schrödenbach, Hr. Hadamar. Sollmann, Hr. Kfm., Braunschweig. Hoffmann, Hr. Kfm., Mannheim. Gerson, Hr. Kfm., Kirchberg. Baum, Hr. Kfm., Kirchberg. Warschauer, Hr. Berlin. Schnaase, Hr. Kreisrichter, Danzig.

Rhein-Hotel: Malmedie, Hr. Architekt, Düsseldorf. Werner, Hr. Rent. m. Berlin. Bleidom, Fri., Brüssel. Troste, Hr. Kfm., Rüdesheim. Eppstein, Hr.,

Römerbad: Bächer, Hr., Barmen.

Rose: Tschusebke, Hr. Dr. d. Rechte, Posen.

Weisses Ross: v. Hartwig, Fr., Halberstadt.

Schützenhof: Görtz, Hr. Maler m. Fam., Wien.

Weisser Schwan: Bowdler Bell, Hr. Oberst-Lieut., England. Konrad, Officier, Magdeburg.

Hotel Trinhammer: Sonnenburg, Hr. Rittmeister, Pommern. Baller, Kfm., Duisburg.

Hotel Weiss: Rückamp, Hr. Kfm., Bielefeld. Traffond, Hr. Stud., Fall-Rückamp.

In Privathäusern: Tourbull, Hr., England. Sonnenbergerstr. 18. Allen, Esq. m. Fam. u. Bed., Milton, Sonnenbergerstr. 14.



4. Grosser Maskenball
in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 16. Februar 1884.
Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Mittag 1 Uhr**, gegen **Abstempelung ihrer personellen Karten**, besondere **Eintrittskarten** zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen gestattet ist.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. 2 von 12¹/₂ bis 2 Uhr Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas 20 Pf.
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ 20 Pf.
4782 **Café.** **Billard.**

Spiegelgasse 6 **Nic. Kirschhöfer**, Spiegelgasse 6,
4437 **Hühneraugen-Operateur — Péducure.**

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vakanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniss der bez. Reflektanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft erteilt die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Rossmarkt Nr. 3. Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks**, Buchhandlung, Langgasse.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Domino's
für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
empfiehlt
Christ. Jstel,
4784 Webergasse 16.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger
gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an dagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Anzahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann
4755 10 Langgasse 10.

Zahnärztliche Klinik von Hofzahnarzt Stolley

unter Assistenz des von der **medizinischen Facultät in Kopenhagen** approbirten Zahnarztes Herrn **Viggo Wigh**.

Sprechzeit von 9—1 und von 2—5 Uhr

4806 **31 Webergasse 31.**

Das reichhaltigste und billigste **Bücher-lager** halten 4604
Keppel & Müller (J. Müller)
Antiquariat & Buchhandlung
34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
zum 4811
„**Badischen Hof**“
Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Theater-Perrücken & Bärte
zu verleihen bei **J. Zampont**,
4796 Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familienpension, Bäder im Hause, schöner schattiger Garten. 4381

Villa Speranza, Parkstr. 3,
Möblirte Zimmer mit Pension. 4812

Angenehme Familien-Pension
Rosenstrasse 5. 4810

Nicolasstrasse 7 möblirte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. 4818

Villa „Prince of Wales“
Frankfurterstr. No. 16.
FAMILIEN-PENSION
Family-Pension.

Königliche Schauspiele
Dienstag den 12. Februar 1884.
35. Vorstellung.

(84. Vorstellung im Abonnement)
Gastdarstellung des Herrn **Th. Leber**
Director des Wallner Theaters in

Doctor Klaus.
Lustspiel in 5 Akten von Ad. L. Anst.
* Doctor Klaus: Herr Theodor Leber als Gast.

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Mittwoch den 13. Februar 1884.
36. Vorstellung.

(85. Vorstellung im Abonnement)
Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Wagner.
(Erhöhte Preise.)

Tageskalender.
Dienstag den 12. Februar 1884.
Curhaus.

4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Concert.